

Berühmte Wissenschaftler

Ausbildung und Familie

Albert Einstein

einstein_aa
© pjd 05.04 exc.
www.joachim-dietze.de

Mileva lebte mit ihren Söhnen in Zürich in bescheidenen Verhältnissen. Im Jahr 1921 erhielt Albert Einstein den Nobelpreis für Physik. Wie er es versprochen hatte, erhielt Mileva das gesamte Geld des Nobelpreises. Sie legte das Geld in Immobilien an. Bedingt durch hohe Kosten, verursacht durch die Krankheit ihres jüngsten Sohnes, Eduard litt an einer Geisteskrankheit, musste sie einen großen Teil der Immobilien aber wieder verkaufen. 1927 heiratete Hans Albert und ging einige Jahre später mit seiner Familie in die USA. Mileva kümmerte sich weiter liebevoll und aufopfernd um den kranken Eduard, der später in der Heilanstalt Burghölzi behandelt wurde.



Paul Winteler
-1952

Maria "Maja"
18.11.1881
25.6.1951

1903-1919

(1)

"Lieserl"
Jan 1902 Novi Sad
1903

Hans Albert
14.5.1904 Bern
26.7.1973 USA
1947-71 Professor für Hydraulik in Berkeley, CA USA

Eduard "Tete"
28.7.1910 Zürich
25.10.1965 Zürich
erkrankte 1930 an Schizophrenie

Fanny Koch

Rudolf Einstein

Max Löwenthal
1864-1914
Berliner Textilhändler

1896-1908

Elsa Einstein
18.1.1876 Hechingen
20.12.1936 Princeton

1919

Elsas und Alberts Mütter waren Schwestern, ihre Väter waren Cousins.

Ilse
1897-1934

Margot
1899-1986

Jette Bernheimer
1825-1886

Julius Derzbacher (Koch)
1816-1895

Helene Moos
1814-1887

Abraham Einstein
1808-1868

Pauline Koch
8.2.1858 Cannstadt
20.2.1920 Berlin

Hermann Einstein
30.8.1847 Buchau, Württ.
10.10.1902 Mailand

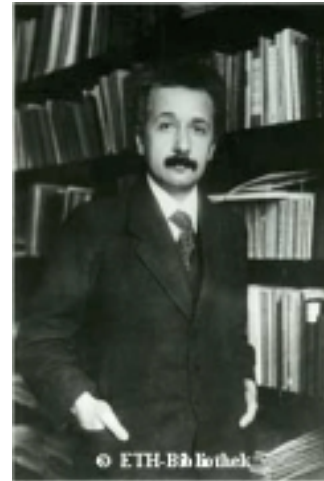
Albert Einstein

14.3.1879 Ulm
18.4.1955 Princeton, NJ USA

1880 Umzug nach München
1885 kath. Volksschule in München
1888 Luitpold-Gymnasium München
1894 Schulabbruch ohne Abschluss
1894 Umzug nach Mailand
1896 Abitur Kantonsschule Aarau
1900 Diplom in Mathematik und Physik am Polytechnikum Aarau
1903 techn. Experte dritter Klasse am Berner Patentamt
1906 Experte zweiter Klasse
1908 Habilitation in Bern
1909 Professor für Physik in Zürich
1911 Professor für Physik in Prag
1912 Professor für Physik ETH Zürich
1917-1920 viele Krankheiten
1921 Physik-Nobelpreis
1928 Herzerkrankung
1929-1932 Sommerhaus in Caputh (Potsdam)
1933 Arbeit am Institute for Advanced Study in Princeton, NJ USA
1952 Angebot, Präsident von Israel zu werden
1955 Tod durch Erweiterung der Aorta

Hobbies

Musik: Geige (Bach, Mozart)
Segeln



Einsteins Nationalitäten

1879-1896 deutsch
1896-1901 staatenlos
1901-1914 schweiz
1914-1933 schweiz + deutsch
1933-1940 schweiz
1940-1955 schweiz + amerikanisch

1905 Dissertation "Eine neue Bestimmung der Moleküldimensionen"

1905 fünf bahnbrechende Arbeiten in der Fachzeitschrift "Annalen der Physik", unter anderem:

• "Über einen die Erzeugung und Verwandlung des Lichtes betreffenden heuristischen Gesichtspunkt" (speziell hierfür erhielt Einstein den Nobelpreis 1921)

• "Zur Elektrodynamik bewegter Körper" (Grundlagen von Lichtgeschwindigkeit und Relativitätsprinzip)

• "Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energieinhalt abhängig?" (Äquivalenz von Masse und Energie "E = m · c²")

1906 Veröffentlichung "Die Plancksche Theorie der Strahlung und die Theorie der spezifischen Wärme" (Quantentheorie)

1916 "Die Grundlage der allgemeinen Relativitätstheorie"

Ab 1920

(erfolglose) Suche nach einer einheitlichen Feldtheorie, Kritik an der Quantenmechanik („der liebe Gott würfelt nicht“), wissenschaftliche Isolation